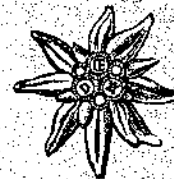


Sektion Halberstadt des D. u. Oe. A.-V.

# Bericht

über die Jahre

1931/32



*Die Sektion Halberstadt des D. u. Oe. A. V. wünscht  
allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein  
gesegnetes, gesundes Neues Jahr*

*und ruft ihnen ein kräftiges Bergheil für 1933 zu!  
Möchten die schweren, dunklen Wolken, die seit  
Jahren über Deutschen Landen lasten, sieghaftem  
Sonnenglanz weichen und der Ausblick frei werden  
auf eine hellere Zukunft!*

## Rückschau.

Während die stets schwieriger werdende wirtschaftliche Lage der Jahre 1929-30 einen starken Rückgang der Mitgliederzahl verursachte, brachten erfreulicherweise die beiden letzten Jahre kaum Abmeldungen, ein Beweis, daß die Träger des silbernen Edelweiß' ein starkes Band verbindet, nämlich die Liebe zur herrlichen Bergwelt, die Erinnerung an unvergeßliche Stunden im Reich der Firne und Felsen. Wir danken allen, die dem Alpenverein die Treue wahrten, herzlichst dafür. Die Anzahl der Mitglieder ist z. Zt. 138.

Einen besonders schmerzlichen Verlust erlitt die Sektion durch den Heimgang des Geheimrats Laddey, der seit ihrer Gründung im Jahre 1909 i. Vorsitzender war. Mit nie versagender Liebe hing er an den Bergen und wirkte unermüdlich für die Interessen des Alpenvereins. Als ihn das Alter zwang, den Pickel aus der Hand zu legen, vertiefte er sich um so mehr in das Studium alpiner Literatur, erstaunlich waren seine Kenntnisse auf dem Gebiet der Gesteins- und Pflanzenkunde des Harzes. Er war einer von den Menschen, von denen es heißt: „Viele Wege führen zu Gott, einer über die Berge.“ Wir werden ihn nicht vergessen!

In Stille gedenken wir der gleichfalls verstorbenen Kaufleute Herrn Otto Rößing und Herrn Wilhelm Heinsius; möge ihnen die Erde leicht werden! Beiden bedeuteten die Berge viel.

Aber auch freudige Ereignisse brachten die Jahre: Die Sektion konnte als Dank für langjährige, aufopfernde Arbeit ihrem ehemaligen Schatzmeister, nunmehrigen Ehrenmitglied Herrn Fritz Bätjer, das 25 jährige Alpenvereins-Ehrenzeichen erteilen. Herzlichst begrüßt die Sektion dieses treue Mitglied und dankt ihm für sein treues Aushalten. Möge er noch lange Zeuge sein von einer gedeihlichen Weiterentwicklung der Sektion Halberstadt.

Infolge des Todes des Geheimrats Laddey trat lt. Beschluß der ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Februar 1932 folgende Aenderung in der Zusammensetzung des Vorstandes ein:

Vorsitzender: Herr Landgerichtsrat Schultze.  
Schriftführer: Hptm. a. D., Kaufmann Bennecke.  
Schatzmeister: Herr Kaufmann Ernst Rauch.  
Bücherwart: Herr Kaufmann Karl Martin  
Stellv. Schriftführer: Herr Bankvorsteher Otto Mieth.  
Stellv. Schatzmeister: Herr Prokurist Alwin Fündler.  
Beisitzer: Herr San.-Rat Dr. Nagel u. Frau Elisabeth Breywisch.

Eine gemeinsame Harzwanderung fand am 12. Juni 1932 unter Führung von Herrn Martin in das Gebiet der Katharinenklippe bei schönstem Wetter statt. Eine in größerem Rahmen geplante Zusammenkunft im Torfhaus mußte wegen ungenügender Beteiligung trotz billigst vereinbarter Preise ausfallen. Anregungen betr. gemeinsamer Wanderungen nehmen wir mit Dank entgegen.

Ein Lichtbildervortrag des Hptm. a. D. Bennecke über „Hochtouren im Gebiet des Großen Glockners und Venedigers“ fand am 28. April 1931 statt. Die Beteiligung war gut. Sogar eine erhebliche Anzahl auswärtiger Mitglieder hatte sich zu unserer Freude eingestellt.

Am 8. Dezember 1931 hielt unser Mitglied, Fräulein M. Dippold einen Lichtbildervortrag über „Wanderungen im Lappland.“ Wohl infolge der Weihnachtszeit waren leider verhältnismäßig wenig Mitglieder erschienen.

Für 1933 steht ein Vortrag des Herrn Lt. Kröber über seine Durchkletterung der Watzmann-Ostwand in Aussicht.

Bei unseren Vortragsreisen glauben wir auf dem richtigen Wege zu sein, im allgemeinen nur im Kreis unserer Mitglieder, möglichst durch Mitglieder, Vorträge halten zu lassen. Mit wenig Ausnahmen ergaben Veranstaltungen in größerem Rahmen und bezahlte Vorträge erhebliche Defizits. Doch werden wir es nicht versäumen, besonders wertvolle Vorträge für unsere Mitglieder zu gewinnen.

Die Bücherei (Verzeichnis s. Bericht 1930) ist durch Ankauf folgender Werke vervollständigt:

Ch. Klucker, Erinnerungen eines Bergführers.  
O. Ampferer, Bergtage, Gewalt und Glück der Berge.  
Alpines Handbuch des D. Oe. A. V., Teil I, II.  
Alpen von Josias Simler.

Arbeit — Musik — Berge von Dr. J. Kugy.  
Ein Maler- und Bergsteigerleben von G. Jahn.  
Der Kampf um die Berge von A. Frank.  
Himalaya von Prof. v. Dyrhenfurth.  
Der denkende Wanderer von H. Hoek.  
Hochtourist Band I—VII.  
Schutzhütten des D. Oe. A. V., I. Band.  
Der Groß Venediger von O. Knorr.

Der Kassenbericht des Jahres 1932 schließt mit einem Vermögensstand von Rm. 4411,49 ab. Die geldlichen Verhältnisse sind daher geordnet.

### Betr. Beitragszahlung 1933.

Der Beitrag ist im Jahre 1932 stark herabgesetzt. Im Vergleich zu anderen Sektionen stehen wir damit auf der Mindestgrenze der Forderungen. Er beträgt für A-Mitglieder Rm. 8.—, für B-Mitglieder Rm. 4.—. (Der Eintritt für A-Mitglieder kostet Rm. 6.—, für B-Mitglieder Rm. 3.—). Das gebundene Jahrbuch 1933 kostet Rm. 3.50 und muß bestimmungsgemäß bei der Bestellung im Voraus bezahlt werden, da nur bei der Bestellung gleichzeitig bezahlte Bücher vom Hauptausschuß geliefert werden.

Aus Gründen einer ordnungsmäßigen Kassenführung und rechtzeitigen Abführung der Beiträge an den Hauptausschuß werden die Mitglieder gebeten, die Beiträge sowie den Betrag für das Jahrbuch, falls dieses gewünscht wird, spätestens bis zum 1. Febr. 1933 an den Kassenwart Herrn Ernst Rauch jun., Halberstadt, Schmiedestr. 23 einzusenden, durch Postanweisung oder durch Ueberweisung auf Postscheck-Konto Magdeburg 10641 Ernst Rauch, Halberstadt oder auf das Sektionskonto bei der hiesigen Bank für Handel und Gewerbe.

Bis zum 1. Februar nicht eingegangene Beiträge werden durch Nachnahme eingezogen.

Es wird nochmals um pünktliche Zahlung gebeten, da der Hauptausschuß die Beiträge für im Frühjahr notwendig werdende Arbeiten an A.-V.-Hütten und -Wegen dringend benötigt.

Da es für eine einzelne, zumal kleinere Sektion schwierig ist, ihre Wünsche im großen Alpenverein wirksam durchzusetzen, trat die Sektion in den „Verband der Nordwestdeutschen Sektionen“ gegen sehr geringen Beitrag ein. In der Tagung zu Hannover, bei der Halberstadt durch Herrn und Frau Bennecke vertreten war, erhöhte sich die Gewißheit, in diesem Zusammenschluß von 26 Sektionen unsere Belange richtig vertreten zu sehen. Der Vorsitzende der Sektion Braunschweig, Direktor von Feld, leitete die Tagung in gewohnter vorbildlicher Weise.

An der Hauptversammlung des Alpenvereins in Nürnberg nahm Herr Landgerichtsrat Schultze teil.

Die Vereinsangelegenheiten werden bei den stets am 2. Dienstag im Monat im „Weißen Roß“ stattfindenden Mitgliederversammlungen erledigt.

Zwei Mitgliedern wurden Beihilfen zur Fahrt in die Alpen gewährt. Eine Jugendgruppe konnte noch nicht zustande kommen.

## Erfahrungsbericht von Frl. Emmy Schrapel.

Dank der Unterstützung der Sektion Halberstadt war es mir vergönnt, an einem Kurs des Kr. Osterzgebirge des D. S. V. (Skiverband Sachsen) teilzunehmen, der als eigener Skikurs ausgeschrieben war und für mich als Ersatz für den Lehrtourkurs des D. Oe. A.-V. dienen sollte, zu letzterem werden leider keine Damen zugelassen.

Der ins Riesenhafte gewachsene, winterliche Besuch der Alpen ließ den D. Oe. A.-V. Hand in Hand mit dem D. S. V. das alpine Skifahren als neue Aufgabe übernehmen. Der D. S. V. Lehrtour Winkler zog die Organisation der Lehrausbildung mit seinen Kollegen Hannes Schneider und Tschon vom Oe. S. V. auf, unterstützt von Oberst Bilgeri und vielen namhaften Winterbergsteigern und Skifahrern. Steht im Deutschen Skiverband die sportliche Technik der Laufkunst im Vordergrund, so im D. Oe. A.-V. die alpine. Die Zusammenarbeit beider Verbände vollzieht sich in schönster Harmonie im gemeinsamen Streben, die einzigartige winterliche Alpenlandschaft durch Können und Technik zu einem Erlebnis zu gestalten, aber auch auf die erhöhten Gefahren, ihr Erkennen und Begegnen hinzuweisen.

Was gehört zum alpinen Skilauf? 1. Eine durchaus gute Skifahrerausbildung, die vorher im Mittelgebirge erworben und sich dort bewährt haben muß. 2. Eine alpine Ausbildung. Dazu gehört: Kenntnis von Seilfahren und Seilgebrauch, Eis und Klettertechnik (Steigeisen), von Lawinengefahren, Gletscher- und Geländekunde (Bussole).

Unser Kursus bestätigte die Richtigkeit dieser Forderungen auf das Beste. Ausgangsort war Serfaus, das Tourengebiet des Kompordell (Kölnerhaus), das als eins der sonnigsten und schneesichersten Gebiete der Ostalpen gilt. Durch seine Südlage hält es durchaus Vergleiche mit Arosa aus. Das Gelände ist skiläuferisch ideal und nicht zu schwierig. Die Anzahl der Kursteilnehmer (28) erwies sich für einen Lehrer als viel zu hoch, sie darf erfahrungsgemäß höchstens 15 betragen. So wurde meine Hilfe als geprüfte D. S. V.-Lehrerin erbeten und gern zur Verfügung gestellt.

Sofort im Anfang zeigte es sich, daß Stemmfahren, unbedingte Beherrschung des Stembogens und Stemmkrystianias zu den ersten Bedingungen alpiner Fahrten mit ihrem Steilgelände gehört. Das technische Können der Teilnehmer war fast durchweg nicht ausreichend

und für gemeinsame Touren zu ungleich. Nicht zu Unrecht erwarb sich die Arlbergschule von Hannes Schneider ihren Ruf durch die Einteilung seiner Schüler in kleinste Gruppen und innerhalb dieser durch individuelle Förderung jedes Einzelnen. So mußte auch hier zunächst die Tourentätigkeit hinter systematische Arbeit am Hang zurücktreten. Trotz sichtlicher Fortschritte bestätigten die Abfahrten vom Lazid, ja auch die vom Pezid, letztere nur mit den Besten unternommen, daß das Können der Teilnehmer sich der Steilheit der Hänge nicht gewachsen zeigte, sodaß einige zu vollem Genuß, einige aber zu unangenehmen Verletzungen kamen. Dabei war dieser alpine Kurs nur für Fortgeschrittene ausgeschrieben! Die meisten Fortbildungskurse in den Alpen bestätigen die mangelhafte technische Vorbildung in der Heimat.

Nach Beendigung des Kursus begab ich mich mit dem Kursleiter, einem bewährten Alpinisten, zur Ausführung von Skihochtouren und Vervollkommnung im hochalpinen Skilauf zur Berlinerhütte (Zillertal). Zwei Tage schneite es stark. Als es aufklarte, brachen wir zu dritt zur Besteigung der Berlinerspitze (3227 m) auf. Die Schneeverhältnisse waren sehr ungünstig, Temperatur um 0°. Kaum hatten wir angeseilt das Spaltengebiet des Hornkees betreten, als unmittelbar neben uns eine Schneebrücke einbrach und eine Riesenkluft sich öffnete. Es wäre richtig gewesen hier umzukehren, zumal das dumpfe Geräusch der Schneeeinbrüche den Weiterweg begleitete. Doch Tatendrang überwog die Gebote der Vorsicht. Nach dreistündigem Anstieg brach hart unter dem Grat ein gewaltiges Schneebrett unter dem ersten Mann los. Der Grat bis zum Gipfel war stark vereist, die Ski blieben zurück. Auf dem Gipfel angelangt bezog sich leider rasch der Himmel. In Nebel und Sturm stiegen wir mit Steigeisen ab. Die Abfahrt am Seil, im undurchdringlich wogenden Nebel durch das Spaltengewirr, war alles andere wie genußvoll, zum Sammeln von Erfahrungen im Seilfahren keine Zeit. Wir hatten es großem Glück zu danken, daß wir nach 8 stündiger Wegdauer wohlbehalten in der Hütte wieder anlangten. Andauernder Schneefall verhinderte weitere Touren. Der Kursleiter und ich zogen aus den Erlebnissen unsere Folgerungen und führen zu Tal. Unser Gefährte blieb und verunglückte zwei Tage später tödlich bei einer unter sehr schlechten Verhältnissen unternommenen Besteigung des Mösele.

Auf Grund meiner während acht Jahre in den verschiedensten Skigebieten gesammelten Erfahrungen möchte ich an dieser Stelle davor warnen, als schlechter Skiläufer, womöglich ohne sachgemäße Ausrüstung, ohne Schimmer alpiner Technik, vielleicht sogar führerlos mit unbewährten Zufallskameraden, sich auf alpine Hochtouren zu begeben. Auch sonst skiläuferisch best bewährten Kursleitern gegenüber ist für alpine Hochfahrten große Vorsicht am Platze, da doch manche nicht über die notwendige bergsteigerische Erfahrung verfügen. Erlebte ich es doch selbst vor einigen Jahren, daß in der Silvretta ein namhafter Skilehrer eine große Gesellschaft in böse Lawinhänge führte und nur durch das Eingreifen des bekannten Lent Schlimmstes verhütet wurde.

# Erfahrungsbericht über den Eiskurs

der Sektion Wiener Lehrer des D. Oe. A.-V. vom 20. bis 26. Juli 1931  
auf der neuen Essener Hütte am Umbalkees (Venedigergruppe).

Geübt wurden: Gehen auf Eis und Firn in Zweier-, Dreier- und Vierer-Seilschaft. Ueberwindung von Spalten und Randklüften. Gebrauch der Steigeisen. Stufenschlagen. Abfahren auf Firn und Eis. Rettungshalt. Begehen von Steilhängen und Eiswänden. Bergung von Verunglückten aus Spalten (Selbstaufseilen, Doppelseilzug, Steigbügeltechnik). Gebrauch der Bezardbussole.

Besuch eines Eiskurses ist jedem zu empfehlen der es vermeiden will, sich das Technische, Handwerksmäßige des Eisgehens in mühseliger, zeitraubender autodidaktischer Arbeit anzueignen. Zudem wird man auch auf dem Laufenden erhalten über die neuesten Erfahrungen und Methoden moderner Eistechnik (z. B. Prusikknoten). Während des Kurses wurde jedem Teilnehmer Gelegenheit gegeben, sich entsprechend seinen Fähigkeiten und Kenntnissen an leichteren oder schwierigeren Stellen in der Führung einer Seilschaft zu üben.

Im Verlauf des Kurses wurden die in der Nähe gelegenen Gipfel erstiegen, sodaß auch neben dem rein schulmäßigen Ueben im Gletscherbruch die Anwendung des Gelernten im freien Gelände erfolgen konnte. Es konnte so auch der Fahrtendrang und die Gipfelsehnsucht gestillt werden. Den Abschluß des Kurses bildete die Ersteigung der Dreierrennzpitze über die Eisbrüche und spaltenreichen, steilen Firnhänge der Südostflanke, die durch die kurze, eindrucksvolle Gipfelfeier angesichts aller deutschen und ehemals deutschen Gipfel, die im klarsten Sonnenschein herübergrüßten, wohl jedem Teilnehmer unvergeßlich bleiben wird.

Leiter des Kurses war Herr Fritz Bauer, Wien, mit dem ich ein Jahr später die Watzmann-Ostwand durchsteigen und hier im Fels die damals im Eis geschlossene Bergfreundschaft erneuern und vertiefen konnte.

Kroeber.

## Vorschau.

Liegt für die Sektion infolge ihrer zahlenmäßigen Schwäche ein Hüttenbau nicht im Bereich der Möglichkeit, so empfiehlt es sich doch, nicht gänzlich tatenlos und abseits des großen Werks des D. Oe. A.-V. zu stehen, sondern sich im gegebenen Rahmen eine Stätte zu schaffen, in der wir uns ganz besonders geborgen und heimisch fühlen können.

Dank dem selbstlosen Entgegenkommen der Sektion Braunschweig besteht die Möglichkeit, in der Braunschweiger-Hütte (Pitztal) ein

„Halberstädter Zimmer“ zu schaffen, hiermit für die Sektionsangehörigen einen auserwählten Treffpunkt und Ausgangspunkt schönster Touren. Liegt doch die stattliche Hütte in herrlichster Lage im größten, uns geliebtenen Gletschergebiet der Ostalpen, in den Oetztalern, ist rasch und leicht von den verschiedensten Tälern aus zu erreichen. Welche Bedeutung der Braunschweigerhütte für Skifahrten zukommt, erhellt die Tatsache zur Genüge, daß der Harzer Skiverband bereits in diesem Winter dort einen alpinen Skilehrgang veranstaltet. Die nähere Gestaltung unseres Planes, der allseitige freudige Zustimmung fand, liegt im Schoß der Zukunft. Fassen wir auch hierfür unsere Hoffnungen und Wünsche zusammen in den Ruf: Bergheil!

Günther Bennecke.

## Eingegangene Fahrtenberichte.

Herr Bennecke 1931 (m. Führer) Ueberschreitung der vier Höfatsgipfel zum Aelpele.

Herr und Frau Bennecke (ohne Führer) Hochvogel vom Prinz Luitpoldhaus, Oytal, Kemptenerhütte, Gr. Krottenkopf, H. v. Barthhütte, Oestl. Plattenspitze, Südl. Wolfenberspitze, Elbingeralp, Reutte, Thaneller. 1932. Ortlerüberschreitung Y Ht. Grat, Madritschspitze, Butzenspitze, Eisseespitze, Eisseepaß, Cevedalepaß, Cevedale, Abstieg ins Val Furva, Stilferjoch, Meran. Dolomiten: Pordoijoch, Fedaja, Marmolata, Contrin, Penia, Vajolett, Rosengartenspitze, Grasleitenhütte, Tiers, Bozen.

Herr Unterfeldw. Henckel 1931 (ohne Führer): Stubai, Dresdenerhütte, Zuckerhüt, Bildstöckeljoch, Sölden, Vent, Breslauerhütte, Wildspitze, Vernagthütte, Hochjochospiz, Kreuzspitze, Sammoarhütte, Schalkkogel, Karlsruherhütte, Obergurgl. 1932 (allein): Oberstdorf, Kemptenerhütte, Muttler, Mädelejoch, Lechtal, St. Anton, Ulmerhütte, Vailuga, Stuttgarterhütte, Zürs, Lechleiten, Holzgauerhaus, Biberkopf, Rappenseehütte, Hohe Licht, Mädelegabel.

Herr Martin 1931 (ohne Führer): Vent, Wildspitze, Brandenburgerhaus, Fluchtkogel, Niederjoch, Similaun, Kreuzspitze, Vent. 1932: Kaprun, Krefelderhütte, Kitzsteinhorn, Moserboden, H. Schweigerhaus, Wiesbachhorn, Ht. Bratschenkopf, Glockerin, Oberwalderhütte, Fuscherkarkopf, Pasterze, Adlersruhe, Gr. Glockner, Stüdelhütte, Kals, Kals Matreiertörl, Sudetendeutsche Hütte, Innergeschlöß, Neue Pragerhütte, Gr. Venediger, Kürsingerhütte, Warnsdorferhütte, Krimml.

Herr Platz 1931: Skilauf an der Plose (b. Brixen) und am Gabler (Febr./März ohne Führer). Im Sommer: Oberstdorf, Rappenseehütte, Heilbronnerweg, Mädelegabel, Kemptenerhütte, Lechtal, Memmingerhütte, Seescharte, Landeck. Dolomiten: St. Lorenz, Gabler, Plose, Schlüter-

hütte, Campilljoch, Regensburgerhütte, Grödnerjoch, Gr. Tschierspitze, Bruneck. 1932: Mittenwald, Karwendelhaus, Birkkarspitze, Falkenhütte, Lamsenjoch, Schwaz, Matrei, Serles, Blaser, Trins, Tribulaunhütte, Gsträunjoch, Innerpferssch, Brixen, Plose, Gabler, Broglesscharte, St. Ulrich, Langkofelhütte, Faßajoch, Seiser Alp, Schlern, Waidbruck.

Major Kürner (mit Führer): Touren in Wallis, Matterhorn.

Frl. Schrapel (ohne Führer) Febr. 1931: Skitouren von S. Martino (Skischule Dr. Reuel) Rollepaß, Coston Cavallazzo, Lusiapaß, Pordoi-joch, Campolongopaß, Corvara, Patscherkofel, Nocken.

März/April 1932: Skitouren um Komperdell, Sattelkopf, Lacid, Pecid, Zillertal, Berlinerhütte, Berlinerspitze.

Herr Sommer mit Sohn, teilweise Frau Sommer 1932 (ohne Führer): Walchsee, Durchholzen, Pyramidenspitze, Hochalm, Zillertal: Berlinerhütte, Schönbichlerhorn, Furtschagelhaus, Ginzling, Greizerhütte, Berlinerhütte, Schwarzenstein.

Frl. Rauch (ohne Führer) 1931: Partenkirchen, Kreuzeck, Alp-spitze, Oberkar, Hupfleitenjoch, Zugspitze, Raintal; nochmals Alpspitze-Ostgrat. 1932: Schachen, Meilerhütte, Dreitorspitze, Westgipfel, (Barthweg, Ob. Leutasch, Mittenwald, Scharnitz, Karwendelhaus, Schlauch-karsattel, Birkkarspitze, Hallerangerhaus, Lafatscherjoch, Bettelwurfhütte, Gr. Bettelwurf, Hall.

Dr. Wetzig 1932: Kufstein, Kaisertal, Vorderkaiserfelden, Stripsenjoch.

Herr Paul Reichenbach 1931: Rosegg-Tal, Alp Ota, (mit Führer) Rosegg-Gletscher, Tchierva-Hütte, Piz Tschierva, Fuorcla Surley, Hahnen-see, Silvaplana, Piz Languard, A über Alp Languard Y ins Heutal, Bernina-Häuser, Diavolezza-See, Diavolezza-Hütte, Monte Pers, Pers-gletscher, Isola-Pers, Ueberquerung des ob. Morteratsch gegen Bernina, Bovalhütte, Sils Maria, Fextal, Engelberg, Gerschnialp, Trübseealp über Laubergrat, Rotegg, Ueberschreitung des ganzen Gletschers zum Titlis. Engelberg, Jochpaß, Schwarzenstein, Frut. 1932: Riesser-See, Kreuz-eck, über Schöngänge zur Alpspitze, Partenkirchen, Reintal, Knorr-Hütte, Plattferner zur Zugspitze, Westgipfel, Münchner Haus, Ostgipfel, Schneefernerkopf. Kreuzeckhaus, Hupfleitenjoch, Höllental-Klamm.

Lt. Kröber 1931 (ohne Führer): Eiskurs a. d. neuen Essenerhütte (Venedigergruppe) Randgipfel des Umbalkees: Ahrnerkopf, Gubachspitze, Maihamspitze, Dreierherrenspitze SO.-Flanke. 1932 (ohne Führer) Zell a. S., Moserboden, H. Schwaigerhaus, Gr. Wiesbachhorn. St. Bartholomä, Eiskapelle, Watzmann-Südspitze über die Ostwand, Mittelspitze, Hoch-eck, Watzmannhaus, Königsee (mit 5 Begleitern).

Frl. Körtge 1931: Skikurs und Skifahrten um St. Anton, Ulmer-hütte. 1932 (ohne Führer): Skitouren von Galtür in die Silvretta, Heidelberger, Jamtal, Wiesbadener- und Heilbronnerhütte, St. Anton, Madlenerhaus, Rotfurka, Fuorcla del Confin. Gipfel: die Krone.

## Mitglieder-Verzeichnis.

### A-Mitglieder.

1. Arens, Franz, Apothekenbesitzer, Halberstadt, Holzmarkt 13
2. Arfert, Paul, Dr. phil. Professor, Halberstadt, Lützwstr. 7
3. Baesecke, Gerhard, Kaufmann, Blankenburg a. H., Schützenstr. 2
4. Bandau, Paul, Kaufmann, Stassfurt
5. Bätjer, Fritz, Halberstadt, Martiniplan 16
6. Bätjer, Karl, Halberstadt, Fischmarkt 10/11
7. Bätjer jun., Fritz, Halberstadt, Fischmarkt 10/11
8. Behrend, Geh. Regierungsrat, Kiel, Karlstr. 10
9. Behrens, Amtsgerichtsrat, Osterwieck (Harz)
10. Behrendt, Studienassessor, Potsdam, Nauenerstr. 36
11. Behm, Frau Margarete, Hoym i. Anh., Domäne
12. Bennecke, Günther, Hptm. a. D., Kaufmann, Halberstadt, Lindenweg 10
13. Beyerlein, Eva, landw. Lehrerin, Wandersleben b. Erfurt, landwirtsch. Haushaltungsschule
14. Bodenstern, Wilhelm, Oberregierungsrat, Halberstadt, Moltkestr. 4
15. Bodenstern, Oberleutnant im 12. Inf.-Regt., Halberstadt
16. Braune, Hans Achim, Rittergut Winnigen, Bez. Magdeburg
17. Breywisch, Frau Elisabeth, Halberstadt, Sedanstr. 8
18. Brinkmann, Kurt, Dr. med. prakt. Arzt, Oker/Harz, Bergstr. 7
19. v. Brudersdorff, Frau Charlotte, Halberstadt, Weißes Roß
20. Brüning, Frl. Elisabeth, Halberstadt, Sedanstr. 8
21. Christoffel, Eduard, Obergeringieur, Aschersleben, Herrenbreite 8
22. Dippold, Margarete, Lehrerin, Halberstadt, Magdeburgerstr. 20
23. Dickhaut, Karl, Akadem. Zeichenlehrer i. R., Halberstadt, Westerhäuserstr. 14
24. Degener, Dr. med. Arzt, Wernigerode, Hüberstr. 5
25. Eckerlin, Hans, Apothekenbesitzer, Wernigerode, Ratsapotheke
26. Ehrlich, Käthe, Lehrerin, Halberstadt, Gleimstr. 11
27. Ernert, Walter, Beamtenanwärter, Halberstadt, Kattowitzerstr. 24 a
28. Essigke, Otto, Studienrat, Halberstadt, Walter Rathenaustr. 33
29. Fischer, Dr. med., Wernigerode, Ottostr. 17
30. Fünfer, Alwin, Prokurist, Halberstadt, Bismarckstr. 17
31. von Freyhold-Hünecken, Major a. D., Rittergut Dedeleben
32. Gath, Arthur, Seifenfabrikant, Halberstadt, Schmiedestr. 32
33. Gaudlitz, Oberleutnant im 12. Inf.-Rgt., Halberstadt, Harmoniestr. 1
34. Geier, Bruno, Oberbaurat, Liegnitz, Lübenstr. 9 a
35. Grabert, Josef, Assessor, Sangerhausen, Wilhelmstr. 36
36. Grüner, Hildegard, Lehrerin, Bismarck b. Stendal/Altm.
37. Grünert, Dr. med., Blankenburg, Lötbeckstr. 7
38. Grübel, Anna, Lehrerin, Loburg b. Magdeburg
39. von Furer-Arndt, O., Fabrikbesitzer, Quedlinburg
40. Haas, Fritz, Diplom-Ingenieur, Quedlinburg, Bismarckstr. 5
41. von Haenlein, Rechtsanwalt, Ellrich/Harz, Salzstr. 13

42. Hensel, Stadtrat, Nordhausen, Grimmelallee 57
43. Henckel, Fritz, Unterfeldwibel, 8. (M.-G.) Komp., Inf.-Rgt. 12, Quedlinburg
44. Himmelreich, Hans, Kaufmann, Halberstadt, Hoheweg 6
45. von Homeyer, Max, Dr. med., Halberstadt, Friedenstr. 27
46. Janz, Marie, Mittelschullehrerin, Hettstedt/Südharz
47. Jakobi, Otto, Dr. med., Wernigerode, Kanzleistr. 7
48. Kahleyss, Karl, Dr. med., San.-Rat, Quedlinburg, Bahnhofstr. 1 a
49. Kirchner, Richard, Zahnarzt, Halberstadt, Bismarckstr. 23 c
50. Klamroth, Kurt, Kom.-Rat, Halberstadt, Bismarckstr. 26
51. Koch, Willy, Druckereibesitzer, Halberstadt, Spiegelsbergweg 5
52. Kordes, Gertrud, Turnlehrerin, Quedlinburg, Viktorshöheweg 1
53. Köhler, Siegfried, Rechtsanwalt, Blankenburg/Harz, Hasselfelderstr. 3
54. Körtge, Irmgard, Fr., Halberstadt, Spiegelsbergweg 110
55. Körner, Paul, Gütervorsteher, Schönebeck a. E., Lutherstr. 28
56. Kröber, Otto, Leutnant im 12. Inf.-Rgt in Zerbst/Anhalt
57. Kürner, Max, Major a. D., Halberstadt, Spiegelsbergweg 1
58. Kunze, Paul, Dr. jur., Landgerichtsdirektor, Halberstadt, Bismarckstr. 28
59. Lange, Else, Lehrerin, Blankenburg/Harz, Elisabethstr. 1
60. Lehder, Frau Hedwig, Quedlinburg, Hindenburgerstr.
61. Loges, Alfred, Kunstmaler, Hohen-Neuendorf b. Berlin, Stolpestr. 8/9
62. Martin, Karl, Kaufmann, Halberstadt, Spiegelsbergweg 99
63. Maak, Elisabeth, Halberstadt, Magdeburgerstr. 52
64. Milkowski, Arno, Sparkassenbuchhalter, Kreissparkasse
65. Michaelis, Wilhelm, Kaufmann, Halberstadt, Lützowstr. 6
66. Mierh, Otto, Bankvorsteher, Halberstadt, Holzmarkt 7
67. Müller, Otto, Reichsbahn-Verkehrskontrolleur, Halberstadt, Magdeburgerstr. 27
68. Nagel, Wilhelm, Dr. med., San.-Rat, Halberstadt, H. d. Richthause 10
69. Olderog, Richard, Zahnarzt, Halberstadt, Fischmarkt 10/11
70. Oelkers, Louis, Reichsbahn-Oberinsp. a. D., Halberstadt, Kehrstr. 50
71. Oehler, Kurt, Architekt, Halberstadt, Richard Wagnerstr. 56
72. Pestachowsky, Friedr., Dr. jur., Rechtsanw., Halberstadt, Fischmarkt 13
73. Pauli, Rechtsanwalt, Wernigerode, Lindenbergr. 9
74. Platz, Oberturnlehrer a. D., Quedlinburg, Klopstockweg 28
75. Pfänder, Ruth, Fr., Halberstadt, Thierschweg 10
76. Pütter, Fritz, Dipl.-Ing., Quedlinburg, Marktstr. 11
77. Rauch, Ernst, Kaufmann, Halberstadt, Schmiedestr. 23
78. Rauch, Fr. Friedel, Halberstadt, Schmiedestr. 23
79. Reichenbach, Paul, Kaufmann, Halberstadt, Moltkestr. 46
80. Reischauer, Fabrikdirektor, Osterwieck/Harz
81. Ruhe, Fr. Martha, Halberstadt, Westendorf 2
82. Römmling, Fr. Johanna, Braunlage/Harz
83. Sackstedt, Knappschaftssek., Halberstadt, Friedrichstr. 14
84. Sachs, Hans, Landgerichtsdirektor a. D., Quedlinburg, Kleerstr. 47
85. Sommer, Oberamtsrichter, Blankenburg/Harz, Nordstr. 14
86. Schererz, Rudolf, Justizrat, Halberstadt, Breiteweg 27
87. Schmidt, Otto, Kaufmann, Wasserleben
88. Schneider, Reinhold, Kaufmann, Halberstadt, Augustenstr. 13
89. Schrapel, Fr. Emmy, Halberstadt, Walter Rathenaustr. 26 II
90. Schröder, Max, Juwelier, Halberstadt, Martiniplan 5
91. Schröder, Hans, Postinspektor, Quedlinburg, Lindenstr. 4
92. Schroeter, Georg, Dr. phil., Direktor, Halberstadt, Plantage 2
93. Schünke, Wilhelm, Bankdir., Halberstadt, Humboldtstr. 5
94. Schultze, Johannes, Landgerichtsrat, Halberstadt, Spiegelsbergweg 1
95. Schäfer, Anna, Lehrerin, Quedlinburg, Kaiser-Ottostr. 38
96. Schlee, A., Dipl.-Ing., Stadtbaurat, Quedlinburg, Rathenaustr. 9 a
97. Schmidt, Günther, Kaufmann, Halberstadt, Lindenweg 8

98. Springorum, Dr. med., San.-Rat, Halberstadt, Gleimstr. 9
99. Spröggel, Dr. Zahnarzt, Quedlinburg, Heiligegeiststr. 15
100. Strohmeier, Elisabeth, Röntgenassist., Halberstadt, Harmoniestr. 24 a
101. Stephan, Käthe, Schwester, Ilsenburg Harz, Pfarrstr. 12
102. Temme, Josef, Zahntechniker, Bad Dürrenberg b. Merseburg
103. Traege, Fr., Halberstadt, Weißes Roß
104. Wagner, Alfred, Pfarrer, emer., Naumburg/Saale, Lützowstr. 8
105. Wahnschaffe, Robert, Amtsgerichtsrat i. R., Halberstadt, Spiegelsbergweg 1
106. Wahnschaffe, Rechtsanwalt, Halberstadt, Roonstr. 56
107. Wetzig, Hellmuth, Dr. phil., Dipl.-Landwirt, Magdeburg, Thurmschanzenstr. 13 e
108. Willke, Oskar, Kaufmann, Halberstadt, Westendorf 13/14
109. Winkler, Rudolf, Kaufmann, Halberstadt, Hoheweg 43

#### B-Mitglieder

1. Frau Arens, Halberstadt, Holzmarkt 13
2. „ Bennecke, Halberstadt, Lindenweg 10
3. „ Dickhaut, Halberstadt, Westerhäuserstr. 14
4. „ Degener, Wernigerode, Hübersstr. 5
5. „ Eckerlin, Wernigerode, Ratsapotheke
6. „ Fischer, Wernigerode, Ottostr. 17
7. „ von Fürer Arndt, Quedlinburg
8. „ von Homeyer, Halberstadt, Friedenstr. 27
9. Herr Heinsius jun., Halberstadt, Magdeburgerstr. 17
10. Fr. Heinsius, Halberstadt, Magdeburgerstr. 17
11. Frau Hensel, Nordhausen, Grimmelallee 57
12. „ Jakobi, Wernigerode, Kanzleistr. 7
13. Fr. Erika Jakobi, Wernigerode
14. Frau Klamroth, Halberstadt, Bismarckstr. 26
15. Klamroth, Rechtsanwalt Dr., Halberstadt, Woort 2/3
16. Fr. Kroeber, Bad Salzelmen, am Gradierwerk 3
17. Frau Köhler, Blankenburg, Hasselfelderstr. 3
18. „ Pauli, Wernigerode, Lindenbergr. 9
19. „ Reischauer, Osterwieck
20. „ Spröggel, Quedlinburg, Heiligegeiststr. 14
21. „ Sommer, Blankenburg, Nordstr. 14
22. Sommer, Gerhard, Blankenburg, Nordstr. 14
23. Frau Schroeder, Halberstadt, Martiniplan 5
24. „ Schultze, Halberstadt, Spiegelsbergweg 1
25. „ Schlee, Quedlinburg, Rathenaustr. 9 a
26. „ Wagner, Naumburg, Lützowstr. 8
27. „ Wahnschaffe, Halberstadt, Roonstr. 56
28. Winkler jun., Halberstadt, Hoheweg 43
29. Zelmisch, Fritz, Referendar am hies. Landgericht, Blankenburg a. H., Gräferstr. 6